

Gesellschaft für Breitband

[05.03.2012] Der Kreis Marburg-Biedenkopf plant den Aufbau eines schnellen Glasfasernetzes. Hierfür will die Kreisverwaltung gemeinsam mit den kreisangehörigen Städten und Gemeinden jetzt eine Eigentumsgesellschaft gründen.

Die möglichst komplette Versorgung mit schnellem Internet hat sich der Kreis Marburg-Biedenkopf auf die Fahnen geschrieben und sich dazu im April 2011 gemeinsam mit allen 21 Städten und Gemeinden im Kreisgebiet – mit Ausnahme der Stadt Marburg – zur Breitband Marburg-Biedenkopf GbR zusammengeschlossen. Um den Ausbau des Glasfasernetzes zu realisieren, wurde nun außerdem die Gründung einer Eigentumsgesellschaft beschlossen. Wie die Kreisverwaltung mitteilt, sind für die Verlegung der rund 540 Kilometer Glasfaserkabel in den kommenden drei bis fünf Jahren Investitionen in Höhe von rund 38 Millionen Euro notwendig. Derzeit würden Gespräche mit der WI-Bank und dem hessischen Finanzministerium über eine 100-prozentige Landesbürgschaft für diese Kosten geführt. Zudem sei eine Kooperation mit dem Lahn-Dill-Kreis angedacht. Eine langfristige Refinanzierung soll über die Mieter oder Betreiber der Netze möglich sein. „Dank der gemeinsamen Anstrengungen der Städte und Gemeinden sowie des Landkreises und mit der Unterstützung durch das Land hoffe ich sehr, dass sich unser ambitioniertes Ziel realisieren lässt. Unsere wichtigste Aufgabe ist es zurzeit, einen geeigneten Netzbetreiber zu finden“, erklärte Landrat Robert Fischbach. Er sei froh, dass der Kreis bei Breitband mit den Bürgermeistern der Städte und Gemeinden an einem Strang ziehe. „Wir versuchen, uns zügig unserem Ziel zu nähern, aber bei so hohen Investitionssummen, die über Kredit finanziert werden sollen, ist eine sorgfältige Vorbereitung notwendig. Dennoch ist es das Ziel, dass die Bagger noch in diesem Jahr rollen“, so der Landrat.

(bs)

Weitere Informationen zur Breitband-Initiative des Kreises

Stichwörter: Breitband, Kreis Marburg-Biedenkopf, Robert Fischbach